

# Lernen und Schlemmen

**STÄDTEPARTNERSCHAFT** Wie in die Kita „Bummi“ in Mücheln französisches Flair einzieht und erste sprachliche Hürden überwunden werden.



In der Kita „Bummi“ in Mücheln endete Freitag eine Woche der deutsch-französisch-slowakischen Partnerschaft.

FOTO: KATRIN SIELER

VON DIANA DÜNSCHEL

**MÜCHELN/MZ** - Leben wie Gott in Frankreich, heißt ein Sprichwort. Und genau so tat es die mittlere Gruppe der Müchelner Kita „Bummi“ am Freitag. Zum Abschluss der deutsch-französisch-slowakischen Partnerschaftswoche als Ehrung der Partnerstädte wurde so richtig geschlemmt. Baguette, Croissant, mit Pudding gefüllte Eclair, Küchlein und Weintrauben, der Frühstückstisch verbog sich fast unter dem, was die Eltern an typisch französischen Spezialitäten mitgegeben hatten.

Zur gleichen Zeit rauchten in der großen Gruppe die Köpfe. So viele französische Vokabeln und Bezeichnungen von Sehenswürdigkeiten hatten die Kinder von Erzieherin Katrin Schmidt gelernt, die man sich unmöglich alle merken

konnte. Jette versuchte sich an den Zahlen eins bis drei. Anton erkannte auf einem Foto den Eiffelturm. Und Helena wusste, dass bei Paris Disneyland liegt.

„Es bleibt vieles hängen“, sagt Kita-Leiterin Heidrun Walther, die mit ihrem Team schon viele Jahre immer im Januar diese „Freundschaftswoche“ durchführt, so wie alle anderen Kitas der Kin-

„Wir verfügen über einen großen Fundus zu Frankreich.“

**Heidrun Walther**  
Leiterin der Kita „Bummi“

derland Geiseltal gGmbH auch. Mittlerweile verfüge man über einen großen Fundus an Deko-Artikeln für die Räume, aber auch Kinderbücher in französischer Sprache. Dass sich daraus viel machen lässt, sah man auch in den mit Fahnen und allerlei Tischschmuck in Blau, Weiß, Rot verschönernten Zimmern.

Freilich gab es dieses Jahr einige Einschränkungen, die mit Corona und den laufenden Bauarbeiten an der Elektroversorgung im „Bummi“ zu tun hatten. So konnten die Kinder nicht wie üblich ins Fantasie-Flugzeug steigen und durch das Haus nach Frankreich fliegen. Auch die Eltern, die ihre Kinder ja gerade an der Tür abgeben und wieder in Empfang nehmen müssen, konnten nur die Eiffelturm-Zeichnungen an der Türscheibe bewundern. Aber sicher haben die Kleinen ihnen dafür Aufregendes erzählt.

# Deutsch-Französisch-Slowakische Woche in den Kitas



## Willkommen im Disneyland



**Gröst.** Unser diesjähriger Freundschaftsbesuch in Frankreich führte uns ins Disneyland Paris. Alle Kinder hatten sich mit tollen Kostümen in eine kleine Disneyfigur verwandelt – so machte das Karussellfahren doppelt Spaß!

Lauter (selbstgebastelte) Fahrgeschäfte wie Achterbahn, Kettenkarussell, Schwanensee und Riesenrad wurden ausprobiert. Einige konnten gar nicht genug davon bekommen. Aber wir wollten auch die schöne Provence besuchen, wo nicht nur der Lavendel wächst, sondern auch herrlich duftende Kräuter. Daraus ließ sich gutes Kräuteröl herstellen, welches die Kinder anschließend mit nach Hause nehmen durften.

Beim Ausflug in die Slowakei staunten wir über die großen Wälder und die „Hohe Tatra“, in denen viele wilde Tiere leben, wie Wölfe, Bären, Steinadler und Marmottiere.

Aber auch große Burgen und Schlösser gab es zu sehen. Diese wurden eifrig von den Kindern nachgebaut, genauso wie der Eiffelturm von Paris.

Der musikalische Donnerstag begann typisch französisch mit Akkordeonmusik, zu der man sich herrlich tänzerisch bewegen konnte.

Unsere Flötenspieler stimmten das Lied „Frère Jacques“ an und gemeinsam mit der kleinen Gruppe erklang dreisprachig der schöne Kanon. Anschließend tanzten wir „Sur le pont d'Avignon“ und fuhren auf der Donau als Honza, Michal, Elen-



*Kostümiert und musikalisch ging's nach Frankreich.*

*Foto: Kita „Pusteblume“*

ka oder Vladimir. Das klang vielleicht lustig!

Zum sportlichen Abschluss der Freundschaftswoche traten die Mannschaften Frankreich und Slowakei gegeneinander an, um ihr erlerntes Wissen über beide Länder unter Beweis zu stellen. Das Abschlussspiel „Boule“ erforderte von allen noch einmal Geschick und etwas Glück, um recht viele Treffer zu erzielen.

Ein großes Dankeschön geht an unsere lieben Eltern, die uns viele kulinarische Leckereien, natürlich ländertypisch, zum Frühstück und Vesper mitbrachten. Auch unsere Hortkinder erlebten am Freitag einen spannenden Freundschaftsnachmittag mit Wissensquiz und Spezialitätenverkostung.

Das Erzieherteam der Kita „Pusteblume“

## Französische Schätze ausgekramt

**Wünsch.** Gemeinsam mit unserem Partnerland Frankreich feiern wir den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag. Und das nicht nur an einem Tag, sondern gleich eine ganze Woche. Hierbei sollen die Kinder, in den für ihre Altersgruppe abgestimmten Projekten, Traditionen und landesspezifische Gegebenheiten spielerisch kennenlernen. Die zugehörigen Vorbereitungen begannen weit vor dem 22. Januar, dem Jahrestag des Elysee-Vertrages, nämlich als wir in unsere riesige Frankreich-Schatzkiste der vergangenen Jahre schauten. Neben Flaggen und Girlanden in den jeweiligen Landesfarben, die die Gruppenräume und Garderobe schmückten, lächelten uns auch Medaillen der deutsch-französischen Olympiade an. Somit war klar, dass wir unsere Projektwoche mit einer solchen Olympiade starten werden. Jedes Kind erhielt für die Teilnahme eine Medaille. Neben all den farbenfrohen Dingen in unserer Schatzkiste, ist es vor allem ein Tier, welches jedes Jahr mit die-

ser Projektwoche einhergeht und zur Tradition unserer französischen Projekttag geworden ist – Michelle, die schnelle Schnecke. Nicht nur musikalisch und tänzerisch begleitete sie uns täglich in den Start des Tages, sondern auch künstlerisch und spielerisch. Denn wir bastelten gemeinsam die Schnecke Michelle und führten mit ihr einen Schneckenwettbewerb durch. Die etwas älteren Kindergartenkinder zeigten ihr Wissen über unser Nachbarland in einem Quiz. Auch das Wahrzeichen, der Eiffelturm und die französische Flagge, wurden mit selbst hergestellter Knete zum Relief ausgeformt und in einer kleinen Ausstellung im Flur zur Ansicht dargeboten.

Nicht fehlen durften die Leckereien der französischen Küche. In unserem kleinen „Restaurant mit offener Küche“ wurden alle Kinder zum Crêpes-Schmaus eingeladen. Vor Ort konnten die Kinder die Zubereitung der leckeren Speise beobachten und diese danach sofort verzehren. Unsere kleinen Gäste verstan-



*Unsere erlebnisreiche Woche in Bildern. Foto: Kita „Zwergenland“*

den meist gar nicht, dass nach mehreren Kostproben der leckeren Crêpes auch wieder einmal Schluss sein musste!

Auch in diesem Jahr hat uns Judith Witzel von der Musikschule Fröhlich mit auf eine musikalische Reise nach Frankreich genommen.

Allen Kindern und Erzieherinnen unserer Einrichtung hat der kleine Ausflug in unser nah gelegenes europäisches Nachbarland mit der dort gelegenen Mächel-

ner Partnerstadt Bois d'Arcy gefallen.

Ein großes Dankeschön an alle Eltern, die uns für das deutsch-französische Frühstück alle Zutaten mit in die Kindertagesstätte geschickt haben.

Unsere Utensilien dürfen nun zurück in unserer französische Schatzkiste und warten dort auf eine neue Projektvariation im Jahr 2023.

Die Kinder und das Team der Gesunden Kita „Zwergenland“ Wünsch

# Deutsch-Französisch-Slowakische Woche in den Kitas

Jedes Jahr im Januar



*Auch so kann der Eiffelturm aussehen.*

*Foto: Kita „Gänseblümchen“*



## St. Micheln.

Das Jahr hat gerade begonnen und schon gibt es

das erste Highlight für unsere Kinder – wir feiern, schon seit einigen Jahren, im Januar die Woche der deutsch-französisch-slowakischen Freundschaft.

Wenn es draußen ungemütlich ist, geht man gern mit viel Fantasie auf Reisen – und man muss dafür nicht mal weite Wege auf sich nehmen.

Im Handumdrehen sind die Zimmer der Kita in den Farben der befreundeten Länder ge-

schmückt, überall, wohin man schaut Ballons und Fahnen. Fremde Vokabeln schwirren durchs Haus, jede Altersgruppe ist mehr als redlich bemüht.

Und jede Erzieherin hat sich für diese spezielle Woche schöne Dinge überlegt, die das Thema „Freundschaft“ im Kleinen erlebbar machen und die Neugier und das Interesse der Kinder wecken.

Was kann man also tun in so einer Freundschaftswoche?

Man kann, wie die Krippenkinder, mit Farben experimentieren (schwarz-rot-gelb/blau-weiß) und den Eiffelturm

und den Berliner Fernsehturm mit Steckbausteinen nachbauen. Ist man etwas älter, fährt man mit dem Bus zum Bäcker (sinnbildlich versteht sich), um herrlich duftende Croissants zu backen, lauscht französischen und slowakischen Klängen und wagt dazu ein Tänzchen, selbstverständlich mit passendem Kopfschmuck.

Ist man bereits vier oder fünf Jahre alt, traut man sich auf die Laufstege der Pariser Modewelt – très chic und voller Stolz, mit wiegenden Hüften und gekonnter Schlusspose oder hottet zu französischen Rhythmen vergangener Zeiten.

Und wenn man kurz vor dem Schulanfang steht, möchte man mehr als alles andere seine Kräfte in Sportwettkämpfen messen, Land gegen Land versteht sich (Tauziehen, Armdrücken, Vokabelquizz etc.).

Dies sind nur Beispiele einer ereignisreichen Woche, die wie im Flug verging.

Ein Dank an alle Eltern, die unsere Arbeit durch mitgegebenes Material jeder Art unterstützten und an die Volksküche Mansfelder Land für die landestypischen Speisen zum Frühstück und Mittagessen!

Wir hören uns wieder im nächsten Jahr – c'est la vie und au revoir!

## Im Hort

Nun schon zum 12. Mal gab es die deutsch-französisch-slowakische Freundschaftswoche in unserem Hort – eine erlebnisreiche Angebotswoche für unsere kleinen und großen Hortkinder.

Gemeinschaftlich wurde kreativ gebastelt und der Raum in den Landesfarben geschmückt, Freundschaftsarmbänder geflochten und Namen und Wörter aus den einzelnen Ländern gegoogelt. Dabei konnten die Kinder ihr Wissen mit einbringen. Unser Praktikant Toni erzählte den Kindern in einem Kurzvortrag Wissenswertes über die Slowakei. Filme und Bildmaterial wurden genutzt, um den Kindern das Typische des jeweiligen Landes verständlich zu machen. Abgerundet wurde diese Woche mit einem Spezialitäten-Buffet und einem Wissensquiz. Ein Dankeschön an unsere Eltern, die uns dabei sehr unterstützt haben und ein großes Lob an alle Kinder, die nach ihren Hausaufgaben noch offen für dieses Thema waren.

Team der Kneipp- und Natur-Kita „Gänseblümchen“